



INHALT

Vorwort	7
1. Einleitung: Entwicklung und Repräsentation der Stadt in der industriellen Moderne – Volkskundlich-kulturwissenschaftliche Forschungsperspektiven	9
2. Plauens Eintritt in die Moderne – Aufstieg und Niedergang einer Industriestadt	25
2.1 Die Jahre des Aufstiegs	25
2.2 Die Stadt in der Krise	45
3. „Die Zierde der Stadt“ – Stadtverschönerung und Denkmalsdiskurs der wachsenden Stadt bis 1914	65
3.1 Das Kriegerdenkmal von 1873	67
3.2 „Anmuth, Schönheit und Gesundheit“ – Oberbürgermeister Kuntze und die Hain-Idee	75
3.3 „Dem Landsmann und seiner Heimat zur Ehre“ – Das Mosen-Denkmal, 1888	93
3.4 Bismarck, Moltke und nochmals Bismarck	104
3.5 Ein Platz für den König – Das König-Albert-Denkmal, 1907	123
4. „Nu sind wir sechsstellig, jetzt sind wir Großstadt; es ist erreicht!“ – Die kulturelle und technische Moderne hält Einzug, 1890–1913	137
4.1 Ein Theater für Plauen	138
4.2 Großstadt, 1904	149
4.3 „Dem König Dank!“ – Die Friedrich-August-Brücke, 1905	166
4.4 „Vorzüge und Annehmlichkeiten“ – Der Verkehrsverein Plauen, 1906	178
4.5 Wahrzeichen – Das Neue Rathaus	185





6	Inhalt	
5.	„Die Geschicke unserer kleinen, nächstliegenden Welt“ – Plauen in Krise und Krieg, 1913–1918	197
5.1	Kriegsausbruch 1914	198
5.2	Kriegswahrzeichen am Rathaus, 1916	211
5.3	Totengedenken	220
5.4	Eine brüchige Stadtgesellschaft, 1917/18	228
6.	„Unsere blühende Stadt ist in Elend versunken“ – Gescheiterte Neuanfänge, 1919–1922	239
6.1	„Spartakus“ in Plauen, 1919	240
6.2	Max Hoelz	247
6.3	Das ausgefallene Stadtjubiläum, 1922	260
6.4	Drei Ehrenmäler, 1922	272
7.	„Kein Ende der Not und der Mühsal“ – Die Selbstzerstörung eines Gemeinwesens, 1923–1933	285
7.1	Die Vertiefung der Risse – Der „Deutsche Tag“, 1924	286
7.2	Antisemitismus	298
7.3	Bilder in der Krise	309
7.4	NS-Hochburg	319
8.	Ausblick	331
	Anhang	337
	Abbildungsverzeichnis	337
	Quellenverzeichnis	338
	Ungedruckte Quellen	338
	Gedruckte Quellen	340
	Literaturverzeichnis	342
	Personenregister	353

